

3. Protokoll

über die am Donnerstag, den 16.09.2010, unter dem Vorsitz von Bgm. Manfred Leitgeb abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 20.00 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Anwesende:

Bgm. Manfred Leitgeb
GR Georg Danzl
Vbgm. Gerhart Eberl
GR Ing. Reinhard Engl
EM Bernhard Gleinser
GR Christoph Gstader
GR Mag. Barbara Hirn
GV Walter Jenewein
GR Thomas Leitgeb
EM Hubert Lener

Vertretung für Herrn GR Gerhard Rofner

Vertretung für Herrn GV Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern

GR Michael Nagiller
GR Franz Obex
GR Hermann Zorn

Entschuldigt:

GR Gerhard Rofner
GV Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern

Schriftführer:

Stefan Zorn

T A G E S O R D N U N G :

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.07.2010;
- 2) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1353/1 (Hubert Lener);
- 3) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1038/6 und 1038/7 nach der 1. Auflage;
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Friedhofsordnung;
- 5) Beratung und Beschlussfassung über eine finanzielle Beteiligung am TT-Wandercup 2011;
- 6) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des TVB-Ortsausschusses;
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung am Kauf einer Drehleiter für die Stubaier Feuerwehren;
- 8) Beratung und Beschlussfassung über verschiedene Ausgabenüberschreitungen
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 10) Personalangelegenheiten

Erledigung:

Zu 1)

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Hubert Lener wird als Ersatzmann für DI. (FH) Daniel Stern angelobt.

Zu 1)

Daniel Stern hat folgende Ergänzungen zum Protokoll vom 01.07.2010 schriftlich eingebracht:

Zu Pkt. 4)

Die Vertreter der Fa. Fröschl haben erklärt, dass keine Transporte durch das Dorf führen werden.

Zu Pkt. 7)

Laut Aussage von Obmann Gotthard Jenewein ist die Zufahrt zur Jausenstation von Gerhart Eberl vertraglich geregelt (im Winter nur von 06.00 h bis 09.00 h).

Zu Pkt. 13)

Die Anfrage ob eine Gemeindeversammlung geplant ist hat der Bürgermeister verneint.

Gemeindezelt: Es sollte im Dorf einen eigenen Zeltmeister geben, z.B. Interessierte von Vereinen oder Gemeindearbeiter.

Konzept Verkehrssicherheit: Bürgermeister wird Letztstand hinterfragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 3 Stimmen (Lener, Hirn u. Gleinser Enthaltung wg. Abwesenheit), das Protokoll der Sitzung vom 01.07.2010 zu genehmigen.

Zu 2)

Hubert Lener verlässt den Raum.

Der Bürgermeister berichtet, dass Hubert Lener schon vor geraumer Zeit um eine Kochhüttenwidmung für die Gp. 1353/1 angesucht hat.

Da der notwendige Vermessungsplan erst vor kurzem nachgereicht wurde, ist dieses Ansuchen erst heute auf der Tagesordnung.

Vor allem für die neuen Gemeinderäte bringt er die Voraussetzung für eine solche Widmung zur Kenntnis.

Die Frage, ob für eine solche Sonderflächenwidmung eine Vermessung notwendig ist, wurde jetzt ganz klar von der Abteilung Raumordnung bejaht.

Engl:

Bei Hubert Lener war das ein Missverständnis, Lener war der Meinung die Gemeinde fordert eine Vermessung gem. § 23 Tiroler Bauordnung.

Jenewein:

Ist der Meinung, dass gerade in solchen Fällen eine Vermessung sehr wichtig ist, da man sich bei diesen großen Flächen im Berg sehr leicht vertut.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen gegen 0 Stimmen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 1353/1 (Teilfläche), laut planlicher Darstellung und Legende des Raumplaners Arch. Dr. Georg Cernusca, gem. § 68 TROG 2001, in der geltenden Fassung, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Mieders zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat mit 12 Stimmen gegen 0 Stimmen, den Flächenwidmungsplan zu ändern, wonach eine Teilfläche des GSt. 1353/1 im Ausmaß von ca. 156 m² von derzeit Freiland in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude „Heustadel mit Kochhütte“ SLG-6 gem. § 47 TROG 2006 umgewidmet werden.

Zu 3)

In der letzten Sitzung wurde nur die Auflage des Flächenwidmungsplanes beschlossen da die geplante Zufahrt zu den Baugrundstücken nur technisch sehr aufwändig zu realisieren gewesen wäre. Es liegt nun ein überarbeiteter Plan vor in dem zwar die Widmungsfläche gleich bleibt, aber die Kenntlichmachung der Zufahrt über ein bestehendes Wegservitut verläuft.

Weiters wurde auch der vom Gemeinderat geforderte Vorvertrag für den Erwerb der Liegenschaft GSt. 1413 vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Flächenwidmungsplan zu ändern, wonach die neu gebildeten GSt. 1038/6 und 1038/7 im Gesamtausmaß von 1.373 m² von derzeit Freiland in Bauland mit der Nutzungskategorie Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2006 umgewidmet wird.

Zu 4)

Es gibt zwar schon einen Gemeinderatsbeschluss, dass die Grabbreite im Friedhof 80 cm nicht überschreiten darf, der Bürgermeister möchte aber besonders den neuen Gemeinderäten zur Kenntnis bringen, dass keine Familiengräber (Überbreite) mehr vergeben werden können.

Besonders im neuen Friedhof wäre der verfügbare Platz sonst zu schnell aufgebraucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Friedhof (alt und neu) keine Familiengräber mehr zu vergeben. Dies betrifft nicht schon bestehende Familiengräber bzw. solche mit Überbreite die aufgelassen werden, wenn daraus aus Platzgründen nicht 2 Einzelgräber gemacht werden können.

Zu 5)

Im Jahr 2011 besteht wieder die Möglichkeit, einen TT-Wandercup in Mieders abzuhalten. Der Termin wurde jetzt auf Grund der Dringlichkeit schon auf den 21.08.2011 fixiert, die Finanzierung soll wieder wie beim letzten Mal auf Lift, Gemeinde und TVB nach folgendem Schlüssel aufgeteilt werden:

Lift:	€	8.000,--
Gemeinde	€	2.000,--
TVB	€	2.000,--

(alle netto)

wobei die Gemeinde und der TVB die Hälfte ihres Anteiles sofort als Anzahlung leisten müssten.

Den Ausschank im Gemeindezelt würde die Musikkapelle übernehmen.

Hirn:

Wäre es möglich, dass man die Abrechnung über die Infrastrukturgesellschaft macht, damit man sich die Umsatzsteuer sparen kann?

Der Bürgermeister wird dies noch prüfen lassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich am TT-Wandercup im Jahr 2011 mit einem Gemeindeanteil von € 2.000,- netto zu beteiligen, wobei die Hälfte des Betrages sofort fällig wird und die andere Hälfte im Budget für 2011 vorgesehen wird.

Zu 6)

Der Ortsausschuss des TVB hat den Antrag gestellt, dass es für Vermieter wieder die Möglichkeit geben soll, ihren Gästen für einen Betrag von € 0,20 pro Nächtigung freien Eintritt ins Miederer Schwimmbad anzubieten.

Weiters wird angeregt, im Schwimmbad ein Skidata Lesegerät anzubringen, sodass man die Möglichkeit hätte, den Gästen ein Package anzubieten (z.B. eine gemeinsame Karte, die sowohl bei den Serlesbahnen als auch im Schwimmbad gültig ist).

Dazu meint der Bürgermeister, dass man ein solches System schon einige Jahre angeboten hat, wegen Schwierigkeiten mit der Verrechnung und Eintrittskontrolle wurde dies aber wieder eingestellt.

Danzl:

Bei der Stubaicard ist der Eintritt ins Schwimmbad inkludiert, wichtiger wäre es aber seiner Meinung nach, wenn dies auch bei der Miederer Karte so wäre. Man könnte sogar so weit gehen, dass auch bei der Tageskarte für den Lift der Eintritt ins Schwimmbad für diesen Tag enthalten ist. Um aber den Gemeindeanteil mit dem Lift abrechnen zu können, müsste ein Drehkreuz im Schwimmbad installiert werden.

Der Bürgermeister hat diesbezüglich schon mit GF Gleirscher gesprochen, der Lift benötigt ohnehin ein zusätzliches Lesegerät für die geplante 2-Stunden Karte, dann könnte sich die Gemeinde am Kauf eines gebrauchten Gerätes beteiligen.

Hirn:

Die Sache schaut für sie so aus, als ob der Lift ein neues Drehkreuz braucht und die Gemeinde soll es finanzieren.

Obex ist der Meinung, dass man hier nicht nur auf die Wirtschaftlichkeit schauen darf sondern auf eine Qualitätsverbesserung für den Gast.

Der Bürgermeister schlägt vor, heute für den Fall, dass das Drehkreuz nicht kommt, die 20 Cent pro Nächtigung zu beschließen, sollte das Drehkreuz kommen müsste man sich eine andere Lösung für die Verrechnung überlegen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Zu 7)

Der Bürgermeister berichtet, dass im Planungsverband der Kauf einer Feuerwehr-Drehleiter beschlossen wurde, da die bestehende Leiter der Feuerwehr Neustift aus Altersgründen ausgeschieden werden muss und vor allem im Pflegeheim und in einigen größeren Hotels nicht mehr ausreichend ist. Er bringt die geplante Finanzierung zur Kenntnis:

Anschaffungskosten:	€ 717.690,--
Kostenanteil Land Tirol:	€ 400.000,--
Kostenanteil Gemeinde Neustift:	€ 217.690,--
Kostenanteil übrige Gemeinden:	€ 100.000,--

Die Lieferung erfolgt im Jahr 2011, die Zahlung für die Gemeinden Mieders, Fulpmes, Telfes und Schönberg wird erst im Jahr 2012 fällig, wobei der Anteil für die Gemeinde Mieders laut Einwohnergleichwert auf ca. € 19.650,- beträgt. Die laufenden Betriebskosten betragen für Mieders ca. € 1.000,-

Hirn:

Man sollte auch hier prüfen, ob man das Fahrzeug aus steuerlichen Gründen über die Infrastrukturgesellschaft kaufen kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich am Kauf der Drehleiter zu beteiligen und den Anteil im Budget für das Jahr 2012 vorzusehen.

Zu 8)

Der Bürgermeister bringt folgende Ausgabenüberschreitungen zum 16.09.2010 zur Kenntnis:

Versch. Gutachten Bausache Ribis/Graf	€	2.844,--
Neuanschaffung von Hydranten	€	800,--
Busfahrten f. Schwimmkurs VS	€	1.700,--
Betriebsbeitrag berufsbildende Pflichtschulen	€	1.500,--
Jugendraum, Internet, Musik- u. Satanlage	€	1.800,--
Instandhaltung Sportanlagen	€	1.000,--
Beitrag Musikschule	€	21.800,--
Kostenanteil Tierkörperentsorgung	€	1.300,--
Sanierung Gde. Straßen	€	19.500,--
Serleslifte Dr. Stauder	€	1.700,--
Neubau- u. Sanierung Straßenbeleuchtung	€	2.700,--
Einmalige Instandhaltung Trinkwasserleitung	€	800,--
Summe	€	57.444,--

Bedeckungsvorschlag:

Finanzzuweisung vom Bund	€	12.500,--
Rechnungsergebnis Vorjahr	€	9.800,--
Abwasserverband Finanzierungszuschuss	€	5.400,--
Abfertigungsversicherung	€	15.700,--
Ankauf Messkluppe	€	2.500,--
KE Gde. Schönberg, Wasserversorgung	€	1.200,--
Schadenswiedergutmachung Pavillon	€	1.500,--
Beitrag Tierkörperentsorgung	€	700,--
Kostenersatz Straßenlampe Versicherung	€	1.600,--
Betriebsbeitrag HS Verband	€	5.700,--
Mehreinnahmen Mieten Gemeindesaal	€	1.800,--
Summe	€	58.400,--

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mehrausgaben und die Bedeckung zu genehmigen.

Zu 9)

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme eines Antrages auf Solarkostenzuschuss.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Robert Hofer, Errichtung einer Solaranlage.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Solarzuschuss in der Höhe von € 145 zu genehmigen.

Der Bürgermeister berichtet kurz zu folgenden Themen:

Infrastruktur Stubai:

In nächster Zeit wird ein Projekt für den Zusammenschluss der Liftanlagen vorgelegt.

Mit BM Maiacher wird ein Termin bezüglich weitere Vorgangsweise Volksschule vereinbart.

Bauhof Aufschüttung, die Verhandlungen mit Anrainer Viertler wurden positiv abgeschlossen.

VVT – neuer Busfahrplan

Nächste Woche findet ein Termin mit LHStv. Steixner statt, der Bgm. hofft dass das neue Bussystem kommt, der Ball liegt jetzt bei der Innbus.

Sommerrodelbahn:

Derzeit bleiben die Erlöse bei den Serlesliften, es ist dann in der Folge ein GR-Beschluss dafür notwendig, derzeit leistet der Lift aber keine Zahlungen an die Agrar.

Engl:

Ist in Sachen Kinderbetreuung schon etwas geplant?

Bgm:

Sieht die Dringlichkeit derzeit nicht, Volksschulkinder können derzeit zum Mittagessen in den Kindergarten kommen.

Danzl:

Warum wird in der Sache Agrargemeinschaft der Gemeinderat nicht informiert, wer zahlt Dr. Brugger wenn er zu Sitzungen der Agrargemeinschaft geht?

Bgm:

Wenn der Gemeinderat diesbezüglich einen Beschluss zu fassen hat, wird er auch damit befasst werden, fakt ist, dass er als Bgm. sich nach dem Gesetz zu richten hat. Dr. Brugger hat noch keine Rechnung gelegt, wenn es soweit ist, wird er diese Angelegenheit der Gemeinderat vorlegen.

Hirn:

Es gibt einen alten Beschluss des Gemeinderates, dass der Bürgermeister diese Sache betreiben soll.

Danzl:

Wenn der Bürgermeister den Rechtsanwalt zu Sitzungen mitnimmt, hat er dies dem Obmann mitzuteilen.

Zu 10)

Der Bürgermeister ersucht die anwesenden Zuhörer den Saal zu verlassen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Sarah Jenewein als Kindergärtnerin für das Beschäftigungsjahr 2010/11 mit einem Beschäftigungsausmaß von 45,70 % anzustellen.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Arbeitsausmaß von Frau Edith Knapp-Rofner im Kindergarten von derzeit 3 auf 4 Stunden aufzustocken.

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: